

Handels-Topographie.

(Aufzählung der Handelsstädte, Hafenplätze, Jahrmärkte, Industrie- und Productionsorte des Consularbezirkes und ihrer auf den Handel bezüglichen Institutionen.)

Von Consul Sax, mit Beiträgen von J. Dollinger.

A. Die Reichshauptstadt und ihre Vororte.

Constantinopels Lage, sein Umfang und seine Bevölkerung, seine Handelsquartiere, sein Hafen, seine Dampfschiffahrts-Compagnien, Assecuranz-Gesellschaften, Banken, Handlungshäuser, Fabriken, seine Industrie, seine Handels- und Seebehörden, Consulate und Advocaten, Posten u. s. w., u. s. w.

Constantinopel liegt am Verbindungspunkte zweier Meere und zweier Welttheile, nämlich auf der Südspitze des europäischen Festlandes und zum Theile auf kleinasiatischem Ufer, dort, wo der aus dem schwarzen Meere kommende Bosphorus in's Marmora-Meer mündet. Es ist daher der Schlüssel des schwarzen Meeres und der natürliche Mittelpunkt der Schifffahrt in den türkischen Gewässern. Es ist ferner der Ausgangspunkt der im Baue begriffenen und theilweise vollendeten rumelischen Eisenbahn, welche später die ganze europäische Türkei durchziehen soll, und vielleicht bald auch der grossen anatolischen Bahn, von welcher bis jetzt nur eine kleine Strecke gebaut wurde. Constantinopel ist das commercielle Centrum für den östlichen und mittleren Theil der europäischen Türkei und für die nördliche Hälfte Kleinasiens, einer der wichtigsten Stapelplätze zwischen Occident und Orient, besonders für den persischen Handel. — Constantinopel besteht aus drei durch Meeresarme von einander getrennten Städten, nämlich aus der eigentlichen Stadt Sambul, der Vorstadt Pera und der asiatischen Vorstadt Scutari, nebst vielen Vororten am europäischen und am